



An die Mitglieder

des Deutschen Verkehrsgerichtstages
– Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V.

Hamburg, im August 2017

56. Deutscher Verkehrsgerichtstag 24.-26. Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr möchte ich Sie vorab über die Themen des nächsten VGT informieren. Wenn auch zu Beginn der Legislaturperiode des Bundestages noch keine neuen Gesetzentwürfe zur Behandlung anstehen, haben wir folgende aktuelle Fachthemen für die acht Arbeitskreise ermittelt:

1. Die umstrittenen Geschäftsmodelle einiger Inkassounternehmen in der EU sollen Gegenstand der Erörterungen des AK I **„Privates Inkasso nach Verkehrsverstößen im Ausland“** sein.
2. Erneut wird sich ein Arbeitskreis mit dem komplexen **„Automatisierten Fahren“** beschäftigen (AK II), jedoch fokussiert auf die damit verbundenen zivilrechtlichen Fragestellungen.
3. Auch das Thema **„Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort“** ist ein Dauerbrenner, soll aber diesmal nicht allein hinsichtlich der strafrechtlichen Verwerfungen sondern auch hinsichtlich der versicherungsrechtlichen Auswirkungen beleuchtet werden (AK III).
4. Bei Autokauf und Verkehrsunfällen hinken in Deutschland die Gerichtsstände der ZPO der verbraucherfreundlichen Rechtslage der EU hinterher. Im AK IV wird es um die Frage gehen **„Vorbild Europa: Mehr Wohnsitzgerichtstände in der ZPO?“**.
5. Im AK V **„Cannabiskonsum und Fahreignung“** wird die unterschiedliche verwaltungsgerichtliche Praxis beim Entzug der Fahrerlaubnis sowie die Verwendung von Cannabis als Arzneimittel diskutiert werden.
6. Heben höhere Geldbußen die Verkehrssicherheit oder dienen sie allein der Erhöhung der öffentlichen Einnahmen? Diese und weitere Fragen werden einen Schwerpunkt im Arbeitskreis VI **„Sanktionen bei Verkehrsverstößen“** bilden.
7. Um **„Ansprüche Schwerstverletzter“**, ihre medizinische Versorgung und die Vorfinanzierung der Kosten wird es im AK VIII gehen.
8. Datensicherheit, Nutzung der Daten und E-Government beschäftigen auch den Schiffsverkehr. Der AK VIII **„Digitalisierung –Schifffahrt der Zukunft“** wird sich dieses wichtigen Themas annehmen.

Weitere Einzelheiten zur Besetzung der Arbeitskreise werden wir Ihnen wie üblich mit dem Programm-Flyer mitteilen. **Als Mitglied können Sie sich vorab online ab 1. September 2017 anmelden und sich so einen Platz in einem Arbeitskreis sichern.**

Zum Tagungsort möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit mitteilen, dass durch die Hochwasserkatastrophe in Goslar Ende Juli zwar unsere Tagungsstätten nicht betroffen sind, aber Anwohner durch die Überschwemmungen erhebliche Schäden an ihren Häusern zu beklagen haben, die in Millionenhöhe liegen sollen. Ihre Solidarität mit den Opfern können Sie durch eine Spende ausdrücken.

Das Spendenkonto, das von der Stadt Goslar, dem Landkreis und der Goslarschen Zeitung initiiert wurde, lautet wie folgt:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine; Stichwort „Hochwasser 2017LKGS“

IBAN: DE 98268500 010096669999.

Mit freundlichen Grüßen

D. O. Bönke
Geschäftsführer